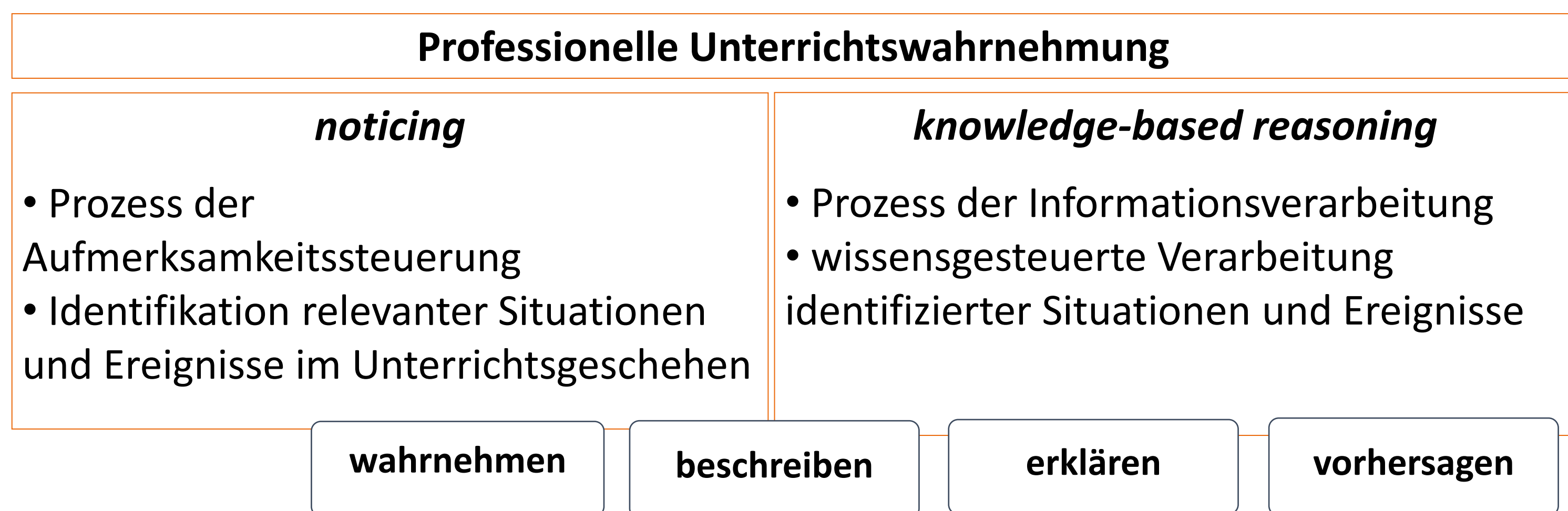


Fachspezifische professionelle Unterrichtswahrnehmung von Aspekten sprachlernwirksamen Unterrichts

Christine Stahl

Professionelle Unterrichtswahrnehmung

„Professionelle Wahrnehmung beschreibt [...] die Art und Weise, wie Lehrpersonen Ereignisse und Situationen professionstypisch beobachten und interpretieren.“
(Seidel, Blomberg & Stürmer, 2010, S. 296)



(in Anlehnung an Goodwin, 1994; Sherin, 2007)

Sprachlernwirksamer Unterricht

„In einem **sprachlernwirksamen Unterricht** führen sprachlernförderliche Unterrichtsinteraktionen zu einer konstruktiven Sprachbildung und -anwendung, welche sich im Gelingen sprachlicher Äußerungen und Handlungen zeigt.“ (vgl. Stahl i.V.)

Sprachlernförderliche Unterrichtsinteraktion durch:

- bewusste Realisierung sprachlicher Handlungen
- Initiierung längerer Redebeiträge der Schüler:innen
- Hervorhebung zentraler Fachbegriffe
- Hinführung zur Fachsprache über die Alltagssprache
- Formulierung sprachlich eindeutiger Aufgabenstellungen
- sprachlernförderliche Rückmeldung zu sprachlichen Äußerungen

(vgl. Jeuk, 2010; Gogolin, 2011; Schmölzer-Eibinger, 2013; Michalak, 2015)

Welche Aspekte sprachlernwirksamen Unterrichts nehmen Lehramtsstudierende am Beispiel sprachlernförderlicher Rückmeldungen wahr?

Sprachlernförderliche Rückmeldungen

- Sprachlernförderliche Rückmeldungen sind ein grundlegendes Prinzip eines auf Sprache bedachten Unterrichts (z.B. Gogolin, 2020; Peuschel & Burkard, 2019; Jeuk, 2015).
- Sprachlernförderlichen Rückmeldung in Form eines Feedbacks oder einer Korrektur liegen fehlerhafte Schüler:innenäußerungen zugrunde.
- Um einen Fehler handelt es sich, wenn eine Abweichung von der zielsprachlichen Norm vorliegt, wobei mit Norm keine offiziell vereinbarte Regel gemeint ist (vgl. Rost-Roth, 2013: 276, Kleppin, 1998: 14f).
- Lehrkräfte geben sprachlernförderliche Rückmeldungen in Form von Selbst- und Fremdkorrekturen.
- Dass sich Lehrkräfte ihres eigenen Feedback- und Korrekturverhaltens bewusst werden und dieses reflektieren (vgl. Peuschel & Burkard, 2019: 97) ist ein wichtiges Ausbildungsziel.

Methodisches Vorgehen

Design: Mehrfachfallstudie mit Prä-Post-Erhebung im Seminar

„Unterrichtsinteraktion unter der Perspektive von Sprachförderung und sprachlich-fachlicher Bildung

Stichprobe:

- n = 36; 69% Lehramt an Grundschulen und 31% Lehramt an Mittelschulen; 94% weiblich und 6% männlich
- 2 Kohorten (1. Kohorte: n = 20, SoSe 2020; 2. Kohorte: n = 16, WiSe 2020/21)

Testinstrument „sHiVa – sprachliche Heterogenität in Videos analysieren“:

- onlinebasiertes Video-Beobachtungsinstrument mit sechs Beobachtungspunkten zur Erfassung der Professionellen Wahrnehmung in Bezug auf Aspekte sprachsensiblen Unterrichts (vgl. Stahl, i.V.); u.a. von sprachlernförderlichen Rückmeldungen
- Studierende analysieren zwei Videovignetten aus dem ViKo_sprache (vgl. Stahl & Peuschel, i.V.): „Hundertwasser“ (Grundschule) & „Weltall“ (Mittelschule)

Auswertung: quantitativ; Prozess *noticing*; Abgleich der Studierendenwahrnehmungen mit einem Expertenrating

Ergebnisse ,noticing / wahrnehmen‘ & Ausblick

Wahrnehmbare Situationen im Video Weltall:

(1) Die Lehrkraft führt Fremdkorrekturen durch; (2) Die Lehrkraft greift Schüler:innenäußerungen auf und kommentiert diese inhaltlich; (3) Die Lehrkraft lobt bzw. verstärkt Schüler:innenäußerungen verbal und nonverbal; (4) Die Lehrkraft thematisiert die korrekte Phonetik und Rechtschreibung von Fachbegriffen.

Video „Weltall“	Anzahl Wahrnehmungen (t1)	Anzahl Wahrnehmungen (t2)
(1)	n = 30	n = 27
(2)	n = 18	n = 29
(3)	n = 20	n = 23
(4)	n = 6	n = 2

→ Im Vergleich von t1 und t2 entwickelt sich die professionelle Wahrnehmung in 5 von 7 möglichen wahrnehmbaren Situationen.

→ Angehende Lehrkräfte nehmen video- und situationsspezifisch lehrerseitige sprachlernförderliche Rückmeldungen wahr.

Wahrnehmbare Situationen im Video Hundertwasser:

(1) Die Lehrkraft wiederholt bzw. modelliert Schüler:innenäußerungen in einer sprachlich richtigen Form ohne Wertung; (2) Die Lehrkraft lobt bzw. verstärkt Schüler:innenäußerungen verbal und nonverbal; (3) Die Lehrkraft kommentiert und vertieft Schüler:innenäußerungen.

Video „Hundertwasser“	Anzahl Wahrnehmungen (t1)	Anzahl Wahrnehmungen (t2)
(1)	n = 12	n = 17
(2)	n = 34	n = 36
(3)	n = 7	n = 10

Ausblick

Analyse der Prozesse im Teilprozess *knowledge based reasoning*

- Identifikation von Erklär-, Beschreib- und Vorhersagemustern
- ggf. Identifikation von Falltypen
- Interpretation der itemspezifischen und intraindividuellen Unterschiede



Dieses Werk ist lizenziert unter der
Creative Commons Lizenz CC BY NC ND 4.0.

Christine Stahl (christine.stahl@uni-a.de)
www.uni-augsburg.de/dazdafid

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt »Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität« wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.